

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der C. Meißner'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom) für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
Die einseitige Zeile ab 1000...
Bei größeren Aufträgen...
Für telefonische Aufträge...
Zahlung nach Rechnungsdatum erfolgt.

Nr 206

Neuenbürg, Dienstag, den 4. September 1923.

81. Jahrgang.

Deutschland.

Enztal, 3. Sept. Die Mitglieder der Zentrumsfraction...
Die im August vom Reichstag beschlossenen Steuererhöhungen...
Die im August vom Reichstag beschlossenen Steuererhöhungen...
Die im August vom Reichstag beschlossenen Steuererhöhungen...

Kredite für die Kartoffelversorgung.

Das ist mit unserer diesjährigen Kartoffelversorgung nicht...
Das ist mit unserer diesjährigen Kartoffelversorgung nicht...
Das ist mit unserer diesjährigen Kartoffelversorgung nicht...

Der Einbruch der Konglerede in Bayern.

München, 3. Sept. Die Stuttgarter Rede des Reichslanzlers...
München, 3. Sept. Die Stuttgarter Rede des Reichslanzlers...
München, 3. Sept. Die Stuttgarter Rede des Reichslanzlers...

Vertragsvertrag im Judentum.

Nach einer Meldung des „Vorwärts“ aus Gelsenkirchen...
Nach einer Meldung des „Vorwärts“ aus Gelsenkirchen...
Nach einer Meldung des „Vorwärts“ aus Gelsenkirchen...

Unwürdige deutsche Vertreter.

Über ein unglückliches neues deutsches Schuldverhältnis...
Über ein unglückliches neues deutsches Schuldverhältnis...
Über ein unglückliches neues deutsches Schuldverhältnis...

sich drüben in Deutschland schwerlich vorstellen, welche Wirkung...
sich drüben in Deutschland schwerlich vorstellen, welche Wirkung...
sich drüben in Deutschland schwerlich vorstellen, welche Wirkung...

Juridische Erwähnung des sächsischen Vorkrieges gegen Dr. Gehler.

In der Forderung der sächsischen Kommunisten, die den...
In der Forderung der sächsischen Kommunisten, die den...
In der Forderung der sächsischen Kommunisten, die den...

Nächtiges Verbrechen über die angebliche Aufgabe des passiven Widerstandes.

In einem Leitartikel mit der Überschrift „Reife Ziele, bewegliche Formen“...
In einem Leitartikel mit der Überschrift „Reife Ziele, bewegliche Formen“...
In einem Leitartikel mit der Überschrift „Reife Ziele, bewegliche Formen“...

Die Getränkesteuer vom Reichstag genehmigt.

Der Reichstag erklärte sich in seiner heutigen Sitzung einverstanden...
Der Reichstag erklärte sich in seiner heutigen Sitzung einverstanden...
Der Reichstag erklärte sich in seiner heutigen Sitzung einverstanden...

Ausland.

Paris, 2. Sept. Wie Havas meldet, hat Ministerpräsident...
Wie Havas meldet, hat Ministerpräsident...
Wie Havas meldet, hat Ministerpräsident...

niger kommunistischer Führer hatte die Polizei zu sorgfältigen...
niger kommunistischer Führer hatte die Polizei zu sorgfältigen...
niger kommunistischer Führer hatte die Polizei zu sorgfältigen...

Regierungssitz in Irland.

Kunmehr liegt das Endergebnis der Parlamentswahlen...
Kunmehr liegt das Endergebnis der Parlamentswahlen...
Kunmehr liegt das Endergebnis der Parlamentswahlen...

Das Erdbeben in Japan.

Nach einer Havas-Meldung aus Osaka werden Lebensmittel...
Nach einer Havas-Meldung aus Osaka werden Lebensmittel...
Nach einer Havas-Meldung aus Osaka werden Lebensmittel...

London, 4. Sept.

In der Erdbebenkatastrophe in Japan wird weiter gemeldet...
In der Erdbebenkatastrophe in Japan wird weiter gemeldet...
In der Erdbebenkatastrophe in Japan wird weiter gemeldet...

Berlin, 3. Sept.

Der deutsche Botschafter in Tokio wurde beauftragt...
Der deutsche Botschafter in Tokio wurde beauftragt...
Der deutsche Botschafter in Tokio wurde beauftragt...

Der italienisch-griechische Konflikt.

Paris, 2. Sept. Havas meldet aus Athen, daß auf einen...
Paris, 2. Sept. Havas meldet aus Athen, daß auf einen...
Paris, 2. Sept. Havas meldet aus Athen, daß auf einen...

Verkauf...
Mittelberg...
Neuenbürg...
Veranstaltung...
Karten...
Buchdruckerei...

Verkauf...
Mittelberg...
Neuenbürg...
Veranstaltung...
Karten...
Buchdruckerei...

gios" in der Meerenge von Korfu angehalten und befragt.

London, 3. Sept. Reuters meldet aus Athen: Der italienische Gesandte benachrichtigte die griechische Regierung, daß Italien es ablehne, eine Entscheidung des Völkerbundes in dem italienisch-griechischen Konflikt anzuerkennen.

Ueber die italienisch-griechische Krise schreibt der "Observer", die britische Regierung sei sich des Ernstes der Ereignisse voll bewußt und Lord Curzon werde heute aus Frankreich nach London zurückkehren. Premierminister Baldwin werde in Aix-les-Bains bleiben, werde jedoch in händiger Fühlung mit Lord Robert Cecil in Genf. Die britische Regierung sehe ihre Hoffnung auf den Völkerbund. Wenn der Völkerbund wirklich den Krieg nicht verhindern könne, so könne ihn nicht verhindern.

Der griechisch-italienische Konflikt vor dem Völkerbund.

Genf, 2. Sept. Das Ergebnis der gestrigen Sonderkunft des Völkerbundes, in der das Erlaßten Griechenlands um Intervention des Völkerbundes in dem griechisch-italienischen Streitfall besprochen wurde, ist, daß der Rat zwar noch keinen definitiven Beschluß über die Lösung der Frage gefaßt hat, daß er aber verspricht, in wenigen Tagen die Sache zu untersuchen und Klarheit zu schaffen. Die Beratung erfolgte auf dringenden Wunsch des italienischen Delegierten Salandra, der noch keine genügenden Instruktionen von seiner Regierung erhalten hat. Der Rat sprach aber die Erwartung aus, daß vorher keine der beiden Parteien irgend welche Schritte unternehmen werde, wodurch sich die Lage noch verschlechtern würde. Der Delegierte Griechenlands wachte der Sitzung bei und legte die Karte Griechenlands an den Völkerbund vor, in der der Völkerbund unter Bezug auf den Völkerbundspakt um Intervention in der griechisch-italienischen Streitfrage ersucht wird. Die Karte schildert die Vorgänge bei der Ermordung der italienischen Offiziere, die sich daraus ergebenden Konsequenzen, den Standpunkt Griechenlands und erklärt zum Schluß zur Bewilligung der italienischen Forderungen, daß Griechenland in der Erfüllung bis an die äußerste Grenze seiner Leistungsfähigkeit und soweit es seine Ehre zulasse, gehen werde. — Der Völkerbund wird sich am Dienstag erneut mit der Frage beschäftigen, doch dürften seine Interventionsabsichten durch die ablehnende Haltung Italiens illusorisch werden.

Vorbereitungen für die Annexion Korfus.

Rom, 2. Sept. Offiziell wird gerüchelt, daß 33 Prozent der Bevölkerung von Korfu italienischer Abstammung seien. Ueberall auf der Insel werde italienisch gesprochen und die Insel selbst gehörte 100 Jahre lang zu Venedig, bis Napoleon die Republik Venedig auslöste. Obwohl fast alle Wähler die Aktion der italienischen Regierung gutheißen, ist von dieser die Zensur über die Presse verhängt worden.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 4. Sept. Nachstehend geben wir die ab 1. September gültigen Fahrpreise nach verschiedenen Stationen bekannt. Diese Fahrpreise sind Grundpreise, welche künftig nicht mehr geändert werden. Die Fahrpreise selbst werden durch eine Schlüsselzahl berechnet. Ab 1. September beträgt dieselbe bis auf weiteres 800000. Es kostet demnach die Fahrt nach:

| Württembergische Stationen. | | | | | | |
|-----------------------------|-------------------------|--------------------|-------|------|------|----|
| Am. | Stationen | über | 1. | 2. | 3. | 4. |
| 24 | Bad Liebenzell | | 2,40 | 0,80 | 0,60 | |
| 35 | Bad Teinach | | 3,50 | 1,20 | 0,80 | |
| 6 | Birmensfeld | | 0,90 | 0,30 | 0,20 | |
| 47 | Brügglingen | Vfo., Mühl. | 4,70 | 1,50 | 1,10 | |
| 8 | Brügglingen | | 0,90 | 0,30 | 0,20 | |
| 10 | Calmbach | | 1,00 | 0,40 | 0,30 | |
| 32 | Calw | | 3,20 | 1,10 | 0,80 | |
| 9 | Dillrin | | 0,90 | 0,30 | 0,20 | |
| 11 | Dillweihenstett | | 1,10 | 0,40 | 0,30 | |
| 47 | Emmingen b. Nagold | | 4,70 | 1,50 | 1,10 | |
| 2 | Engelobronn | | 0,90 | 0,30 | 0,20 | |
| 84 | Ehlingen a. N. | Vfo., Sigart. | 8,40 | 2,80 | 1,90 | |
| 66 | Eutingen b. Horb | | 6,60 | 2,20 | 1,50 | |
| 66 | Feuerbach | Vfo., Mühl. | 6,60 | 2,20 | 1,50 | |
| 87 | Freudenstadt S. | | 8,70 | 2,90 | 2,00 | |
| 89 | Freudenstadt St. | | 8,90 | 3,00 | 2,00 | |
| 267 | Friedrichshafen | Vfo., Sigart., Ulm | 26,60 | 8,90 | 5,90 | |
| 131 | Geislingen St. | Stuttgart | 13,00 | 4,40 | 2,90 | |
| 121 | Gmünd Schwab. | | 12,00 | 4,00 | 2,70 | |
| 112 | Göppingen | Vfo., Sigart. | 11,20 | 3,70 | 2,50 | |
| 40 | Großschellheim | | 4,00 | 1,40 | 0,90 | |
| 14 | Grünbach-Salmbach | | 1,40 | 0,50 | 0,40 | |
| 57 | Gündringen | | 5,70 | 1,90 | 1,30 | |
| 122 | Hall | Vfo., Marbach. | 12,20 | 4,10 | 2,70 | |
| 76 | Heilbronn S. | Heilbr. | 7,60 | 2,60 | 1,70 | |
| 83 | Herrenberg | Vfo., Besig. | 8,30 | 2,80 | 1,90 | |
| 29 | Hirau | | 2,90 | 1,00 | 0,70 | |
| 61 | Hochdorf b. Horb | | 6,10 | 2,10 | 1,40 | |
| 7 | Höfen Eng. | | 0,90 | 0,30 | 0,20 | |
| 74 | Horb | | 7,40 | 2,50 | 1,70 | |
| 57 | Jagstfeld | | 8,70 | 2,90 | 2,00 | |
| 29 | Jülingen | | 2,90 | 1,00 | 0,70 | |
| 59 | Kirchheim a. N. | Vfo., Besig. | 5,90 | 2,00 | 1,30 | |
| 106 | Kirchheim u. Teck | Vfo., Sigart. | 10,40 | 3,50 | 2,40 | |
| 64 | Lauterbach a. N. | Vfo., De. | 6,40 | 2,20 | 1,50 | |
| 66 | Leonberg | Calw | 6,60 | 2,20 | 1,50 | |
| 30 | Maulbronn | | 3,00 | 1,00 | 0,70 | |
| 129 | Neiglingen | Tag., Horb | 12,80 | 4,30 | 2,90 | |
| 21 | Ronbach-Neuhausen | | 2,10 | 0,70 | 0,50 | |
| 24 | Mühlacker | | 2,40 | 0,80 | 0,60 | |
| 51 | Nagold | | 5,10 | 1,70 | 1,20 | |
| 1 | Neuenbürg Stadt | | 0,90 | 0,30 | 0,20 | |
| 98 | Neudrosseln | | 9,80 | 3,30 | 2,20 | |
| 142 | Nürtingen | Tag., Horb | 14,20 | 4,70 | 3,20 | |
| 100 | Oberndorf a. N. | Nagold | 9,90 | 3,40 | 2,20 | |
| 93 | Obdingen | Vfo., Sigart. | 9,30 | 3,10 | 2,10 | |
| 11 | Pforzheim | | 1,10 | 0,40 | 0,30 | |
| 248 | Raasdorf | Vfo., Sigart., Ulm | 24,80 | 8,20 | 5,50 | |
| 120 | Rudersdorf | Tag., Horb | 12,00 | 4,00 | 2,70 | |
| 127 | Rudersdorf | Vfo., Sigart. | 12,60 | 4,20 | 2,80 | |
| 4 | Rottenbach | | 0,90 | 0,30 | 0,20 | |
| 95 | Rottenburg a. N. | Nagold | 9,50 | 3,20 | 2,10 | |
| 118 | Rottweil | | 11,80 | 3,90 | 2,60 | |
| 51 | Schaffhausen O. A. Calw | | 5,10 | 1,70 | 1,20 | |
| 76 | Schaffhausen b. Fretst. | | 7,60 | 2,60 | 1,70 | |
| 70 | Stuttgart | Vfo., Mühl. | 7,00 | 2,40 | 1,60 | |
| 87 | Stuttgart | Leonberg | 8,70 | 2,90 | 2,00 | |
| 74 | Stuttgart-Connstatt | Vfo., Mühl. | 7,40 | 2,50 | 1,70 | |
| 77 | St. Untertürkheim | | 7,70 | 2,60 | 1,70 | |
| 89 | Sulz a. N. | Nagold | 8,90 | 3,00 | 2,00 | |
| 106 | Tübingen S. | Nagold | 10,60 | 3,50 | 2,40 | |
| 164 | Ulm | Vfo., Sig. | 16,40 | 5,50 | 3,70 | |
| 17 | Unterriechenbach | | 1,70 | 0,60 | 0,40 | |
| 34 | Waltingen Eng. | | 3,40 | 1,20 | 0,80 | |
| 55 | Weilberstadt | | 5,50 | 1,90 | 1,30 | |
| 13 | Wiblingen | | 1,30 | 0,50 | 0,30 | |
| 42 | Wiblingen | | 4,20 | 1,40 | 1,00 | |
| 64 | Zuffenhausen | Vfo., Mühl. | 6,40 | 2,20 | 1,50 | |

Kaufmännische Stationen.

| Am. | Stationen | über | 1. | 2. | 3. | 4. |
|-----|------------------|------------------------------|-------|-------|-------|----|
| 32 | Berchtesgaden | | 3,20 | 1,10 | 0,80 | |
| 684 | Berlin Ansb. B. | Vfo., Mühl., Osterb., Erfurt | 68,00 | 22,60 | 15,20 | |
| 42 | Bretten | | 4,20 | 1,40 | 1,00 | |
| 55 | Bruchsal | Durlach | 5,50 | 1,90 | 1,30 | |
| 58 | Bretten | Mühl., Bretten | 5,80 | 2,00 | 1,30 | |
| 649 | Dresden | Vfo., Mühl., Erfurt | 65,00 | 21,60 | 14,40 | |
| 20 | Eszing | | 2,00 | 0,70 | 0,50 | |
| 414 | Erfurt | Vfo., Mühl., Osterb., Wbg. | 41,00 | 13,80 | 9,20 | |
| 15 | Eutingen b. Vfo. | | 1,50 | 0,50 | 0,40 | |
| 152 | Fürth | | 15,20 | 5,10 | 3,40 | |
| 185 | Frankfurt | | 18,40 | 6,20 | 4,10 | |
| 177 | Freiburg | | 17,70 | 5,90 | 3,90 | |
| 523 | Halle | Vfo., Mühl., Osterb., Wbg. | 52,00 | 17,40 | 11,60 | |
| 717 | Hamburg | Frankfurt | 71,00 | 23,80 | 15,80 | |
| 87 | Heidelberg | Durlach | 8,70 | 2,90 | 2,00 | |
| 91 | Herrsching | Mühl., Bretten | 9,10 | 3,10 | 2,10 | |
| 42 | Karlsruhe | | 4,20 | 1,40 | 1,00 | |
| 22 | Königsbach | | 2,20 | 0,80 | 0,50 | |
| 531 | Leipzig | Würzburg | 53,00 | 17,60 | 11,80 | |
| 106 | Mannheim | Durlach | 10,60 | 3,50 | 2,40 | |
| 99 | Mannheim | Mühl., Bretten | 9,90 | 3,30 | 2,20 | |
| 312 | München | Ulm | 31,00 | 10,40 | 6,90 | |
| 233 | Münster | Stuttg., Marbach, Crailsheim | 23,30 | 7,70 | 5,20 | |
| 25 | Nürtingen | | 2,50 | 0,90 | 0,60 | |
| 202 | Würzburg | Osterb., Marbach | 20,00 | 6,70 | 4,50 | |

Für Monatskarten nach den hauptsächlich in Betracht kommenden Stationen gelten ebenfalls Grundzahlen für 2., 3. und 4. Klasse, desgleichen Wochenkarten nur 4. Klasse. Die Grundzahlen stellen sich wie folgt: Völklingen 2. Kl. 18.—, 3. Kl. 6.—, 4. Kl. 4.—. Wochenskarten 4. Kl. 1.—. Mf. mal Grundzahl 600000. Brühlungen 18.—, 6.— und 4.—. Kl., Wochenskarten 4. Kl. 1.—. Mf. Calmbach 20.—, 8.— und 6.—. Kl., Wochenskarten 4. Kl. 1.50 Mf. Höfen Eng 18.—, 6.— und 4.—. Kl., Wochenskarten 4. Kl. 1.—. Mf. Pforzheim 22.—, 8.— und 6.—. Kl., Wochenskarten 4. Kl. 1.50 Mf. Rottenbach 18.—, 6.— und 4.—. Kl., Wochenskarten 4. Kl. 1.—. Mf. Wiblingen 26.—, 10.— und 6.—. Kl., Wochenskarten 4. Kl. 1.50 Mf.

Wir empfehlen, diese Preise auszusuchen und aufzubewahren.

Württemberg.

Freudenstadt, 1. Sept. (Vom Rathaus.) Die letzte Sitzung des Gemeinderats fand erstmals im neuen Rathausaal des umgebauten Rathauses statt. Es ist an Stelle des alten, sehr niederen Saales ein würdiger Sitzungssaal gewonnen worden. Der Vorsitzende gab eine äußere Geschichte des Rathauses, das vor 243 Jahren nach dem 30jährigen Krieg neu aufgerichtet worden ist, nachdem das alte einem großen Brande, der 1632 über 140 Gebäude eingeschert hat, zum Opfer fiel. Der Umbau ermöglichte den Einbau von 6 weiteren großen Räumen im Dachstock, die Verlegung der Stadtkasse in den unteren Stock und die Gewinnung eines kleinen Saales für Kommissionssitzungen. Der neue Schreibstisch für die Kanzlei der Stadtpflege kostete 245 Millionen Mark. Diese Summe macht mehr als das Doppelte der Kosten aus, welche der Rathausumbau verursacht hat. Vom Gemeinderat wurde ein Antrag, 1000 Ztr. Weizen zu kaufen, abgelehnt, dagegen beschlossen, Wehl in der Menge des Vorjahres zu kaufen; von diesem sind wieder 1400 Ztr. angeschafft worden. Weiter hat die Stadt 800 Ztr. Frühkartoffeln bestellt, an Schmalz werden weitere 50 Ztr. angekauft. Auch die Beschaffung von Leder für das Kleingewerbe wurde ins Auge gefaßt, wobei die Mehger-Tannung Häute gegen Leder eintauschen solle. Die Ueberlassung von verbilligtem Bauholz für ein Dienstwohngebäude der Reichsbahn wurde vom Gemeinderat abgelehnt.

Stuttgart, 3. Sept. (Schlechte Mostausichten.) Die in rasendem Tempo fortschreitende Geldentwertung, die sich aller Gegenstände bemächtigt hat, hat auch bereits die Obstpreise in die Höhe getrieben. Die Versorgung mit Kellerobst und erst Obstmost wird sehr schwer werden. In den haarscharfen Erzeugungsgebieten ist nach mehreren obstreichen Jahren heuer eine Mäherate zu verzeichnen, die kaum den Eigenbedarf der Erzeuger befriedigt. Nach übereinstimmender Ansicht der Sachverständigen ist mit waggonweiser Zufuhr dieses Jahr überhaupt nicht zu rechnen. Das Ausland kann wegen des hohen Devisenstandes und der enormen Frachten nicht in Frage kommen, zumal da bessere Genußausichten nur in sehr entferntgelegenen Gebieten mit hochwertiger Währung bestehen. Man wird sich dabei darauf einrichten müssen, dieses Jahr auf den Most zu verzichten. Es wird ohnehin nicht möglich sein, Riesenbeträge dafür frei zu machen, weil die Winterversorgung mit Brennstoffen und Kartoffeln Summen von ungeheurer Höhe verschlingen wird. Auch vom Stuttgarter Konsumverein erfahren wir, daß er angesichts dieser Verhältnisse eine Eröffnung seiner Mosterei, die nur für den Großbetrieb eingerichtet ist, nicht für wahrscheinlich hält.

Stuttgart, 3. Sept. (Herbstpferdemarkt.) Der Stuttgarter Herbstpferdemarkt wird am 17. und 18. ds. Mts. im Stadt-Vieh- und Schlachthof zu Gaisburg abgehalten. Verbunden damit ist der Hundemarkt und eine Wagen-, Geschir- und Maschinenmesse. Personen und Pferde aus Speerbezirken sind vom Marktbesuch ausgeschlossen.

Schwaigern, O. A. Bradenheim, 3. Sept. (Weinpreis.) Die Weinversteigerung des Grafen v. Neipperg'schen Rentamts in Schwaigern ergab folgende Preise: Bei außerordentlich lebhafter Steigerung wurden erlöst bei Krollinger und Lemberger (in Tausender) 1080—1200 Mf., bei Lemberger und Krollinger 1200—1230, für Weißriesling und Sgloaner wurden 1400, für Weißriesling 1410—1550 und für Traminer 2700—3010 Mf. je pro Liter bezahlt. Für Flaschenweine wurden bezahlt bei 1921er Krollinger 3110000 bis 4600000 Mf., für 1917er Krollinger 1,8 Millionen und für 1917er Weißriesling 2,5—2,81 Millionen Mf. je pro Flasche.

Geislingen a. St., 3. Sept. (Töblicher Unfall.) Am Samstag ging bei Sprengarbeiten am neuen Spielplatz der Turngemeinde auf der Schildwache die Ladung eines Schießens von hier ins Gesicht. Er wurde im Sanitätsdienst ins Kreisstranlenhaus verbracht, wo er trotz aller Bemühungen am Abend verschied.

Wonnweil O. A. Neutlingen, 3. Sept. (Töblicher Unfall.) Der Bauer Christian Kaiser wurde im Alter von 45 Jahren rasch aus der Welt gerissen. Er stürzte auf unglückliche Weise in der Scheune ab, wobei er so schwere innere Verletzungen erlitt, daß er in der Nacht starb. Er hinterließ eine Witwe mit 6 Kindern.

Münchingen, 3. Sept. (Verlust eines Fußballballons.) Auf dem Truppenübungsplatz Münchingen wurde ein Fußballballon abgerissen und in nordöstlicher Richtung fortgetragen. Kennzeichen: Etwa 3 Meter großer Fußballball aus gewissem Leinwandstoff und roter Farbe. Vierfache Beschriftung: Bezeichnung: Kommandantur des Truppenübungsplatzes Münchingen. Finderlohn 10 Mf. Der Finder wird um entsprechende Mitteilung an die Kommandantur des Truppenübungsplatzes Münchingen gebeten. Der Finderlohn wird bei Geldeinwertung entsprechend erhöht.

Schwemlingen, 3. Sept. (Große Betriebsstörung.) In Freitag vormittag ist im Elektrizitätswerk dadurch eine große Betriebsstörung entstanden, daß der vorigen Jahre neu montierte große Transformator seine Wicklungen durchschlug und außer Dienst gestellt werden mußte. Eine große Anzahl Arbeitskräfte in den Großindustriebetrieben mußte deshalb mit der Arbeit ausgehen. Dem E. W. war es möglich, es eigenem und von der Firma Riengle u. Co. zur Verfügung gestellten Personal einen kürzlich erst angeschafften Transformator einzumontieren, so daß um 8 Uhr schon wieder Drehstrom geliefert und die Arbeit in den Industriebetrieben wieder voll aufgenommen werden konnte.

Schwemlingen, 3. Sept. (Razzia.) Die Württembergische Polizei hatte in der letzten Zeit wiederholt an der Grenze der Stadt nächtliche Streifpatrouillen unternommen. In Razzia brachte guten Erfolg. In der Nähe des Kirchenturmes wurden acht Personen beiderlei Geschlechts verhaftet, die sich dort in einem Schuppen gerade zur Ruhe niederlegen wollten. Die Verhafteten stammen von Württemberg, Schwemlingen und sind meist überbelegene Getreide, die schon des Öfteren mit den Strafgesetzen in Konflikt kamen.

Zeitzung, 3. Sept. (Die Staatskasse ist bedürftig.) (Die Armenkasse.) Bei Günterterminen und Privatklagen ist es bisher üblich, daß zum Ende der Verhandlung die Armenkasse des Ortes opfern mußte. Diesen Ausweg hat eine Privatklage vor dem Schöffengericht nicht. Ein Herr hatte einem Schulkaaben ein paar Schläge an die Ohren gegeben, weil der Bub beim zu schnellen Rodfahren die aberschiffigen Kirchstraße ein Mädchen überfahren hatte. Es ist jedoch nur Erzieherin gestellter ist, fremde Kinder zu züchtigen, so sollte dieser Ueberriff gerichtlich geahndet werden. Beklagte war im Vergleichsweg bereit, ein halbes Million Mark der Armenkasse zu zahlen. Als im Einwand des Richters aber, daß gegenwärtig die bedürftigste Kasse wohl die Staatskasse sei, wurde Stuttgart als Bestimmungsort des Geldbetrages vereinbart.

Waldburg, 3. Sept. (Ferdiebstahl.) In Waldburg wurde dem Landwirt Schnell das schönste Pferd an dem Stall geholt. Der Schaden dürfte etwa 1 1/2 Millionen betragen. Die Täter konnten rechtzeitig entkommen, letzter der Diebstahl sofort bemerkt wurde.

Baden.

Pforzheim, 3. Sept. Ueber die Löhne in der Schwabacher Industrie wurde vorgestern in Karlsruhe unter dem Vorsitz des stellvertretenden Demobilisationskommissars zwischen Arbeitgeberverband und Gewerkschaften nochmals ergebnislos verhandelt und alsdann die Angelegenheit an den Schlichtungsausschuß Pforzheim zurückverwiesen. Für die kommenden Wochen sind neue Lohnforderungen angekündigt.

Karlsruhe, 3. Sept. Die hier erscheinende "Badische Zeitung" hat ihr Erscheinen vorläufig eingestellt. Das Erscheinen bereits im 50. Jahrgang. — Die badischen Gemeinden Osterndorf, Neustadt und Lauf haben für eine halbe Million Mark an wohnortliche Anstalten von Karlsruhe unentgeltlich geliefert.

Mühlheim, 3. Sept. In den "Markgräfler Nachrichten" veröffentlicht ein Mühlheimer Geschäftsmann folgende Äußerung: Die Ausgüsse von Badenweiler sowie die etwa noch anwesenden Schieber werden erübt, ihre Einkünfte möglichst nicht in ihrem Geschäft zu machen, damit ich meine einheimische Kunden mit geringend preiswerter Ware versorgen kann. Mühlheim über Preise nur zu Informationszwecken können möglicherweise beabsichtigt vorläufig nur noch in besonderen Fällen zu wädert werden, jedoch ist geplant, für Karlsruher, Badenweiler und Neustadt nicht zugrunde liegt, demnach im Interesse der Ausgüsse besondere Sprechstunden einzurichten, zu denen der Bürgermeister eingeladen wird.

Freiburg i. Br., 3. Sept. Johannes Spindel von Freiburg, seit einigen Wochen in der Wienererei Krümmel als Metzgermeister angestellt, verunglückte in der Fabrik beim Abheben eines Riemens. Die Hand wurde ihm abgerissen, und er starb später eine Amputation des Armes vorgenommen wurde, wobei der erst 34jährige Mann an Wundfieber starb.

St. Blasien, 1. Sept. Ein hier weilender Schweizer von 100 Millionen Mark für die Rhein- und Mainlande als Pfand gegen Frankreichs niederrheinliche Politik und seine barbarische Diktatur.

Vermischtes.

Inerhädt Verhandlungen der Felder werden aus Österreich in Sachsen gemeldet. Hunderte von Arbeitern ziehen mit Frau und Regel hinaus und führen die Weite auf Wegen vor. Seit Wochen lang waren die Landwirte unter Todesbedrohungen gezwungen worden, Fleisch und Kartoffeln zu Spottpreisen zu verkaufen.



Vorschläge zu behandeln. — In der deutsch-nationalen Presse findet die Rede eine scharfe Ablehnung. Die „Kreuzzeitung“ erklärt, die Rede des Kanzlers werde in allen nationalen Kreisen große Enttäuschung, ja Erbitterung auslösen. Bei anderen äußeren Feinden werde sie zunächst den Anstoß geben zu weiteren Bedrückungen an Rhein und Ruhr. — Die „Germania“ bezeichnet die Rede mit dem Wort „Aktivität“ und sagt, die wirkliche Aktivität müsse sich, wie es der Reichskanzler schon des öfteren betont habe, in erster Linie im Innern auswirken. Wenn die Regierung energisch das Programm durchführen werde, das in der Stuttgarter Rede umrissen wurde, wenn sie vor allem dabei auch die opferbereite Mithilfe des gesamten Volkes finde, so werde sie auch zur Erfüllung der schweren Aufgaben befähigt sein, die ihr obliegen und dann werde sie auch den Konflikt mit Frankreich zu einer brauchbaren Lösung führen können. Vergleiche man die Haltung der deutschen Regierung mit derjenigen Poincarés, so wolle schreien, daß die Aktivität heute auf deutscher Seite sei. Der „Vorwärts“ stellt eine gewisse Verbesserung der außenpolitischen Lage durch die Stuttgarter Rede fest. Die Reichsregierung sei sich bewußt, daß nur höchste Aktivität die Rettung vor dem drohenden Chaos bringen könne. Der Reichskanzler arbeite auf eine Verhinderung Frankreichs, aber ohne Preisgabe deutscher Besitztümer, hin.

Eröffnung der Völkerbundstagung.

Genf, 3. Sept. Die vierte Völkerbundversammlung wurde heute vormittag um 11 1/2 Uhr eröffnet. Der Präsident des Rates, Iñhii, ging in einer längeren Begrüßungsansprache auf die Tätigkeit des Völkerbundes im letzten Jahre ein, das reich an Befürchtungen und Ereignissen gewesen sei. Die beiden wichtigsten Probleme des letzten Jahres, das Reparationsproblem und der Orientfriede, seien allerdings nicht vor den Völkerbund gelangt, sondern von den ehemaligen Kriegsteilnehmern behandelt worden. Ueber die Reparationsfrage sagte Iñhii: Das Reparationsproblem sowie die sich daran anschließenden Fragen werden, so lange eine Lösung nicht gefunden ist, schwer auf der Wirtschaftslage der Welt lasten, die internationalen Beziehungen fören und es infolgedessen auch dem Völkerbund erschweren, sich an der Zusammenarbeit der Völker zum Wiederaufbau zu betätigen. Er müsse daher von neuem den Wunsch aussprechen, daß von der nächsten Völkerbundversammlung die gegenseitigen Besprechungen zu einem genauem und endgültigen Abkommen führen, und dadurch eine Ära der Verständigung zwischen den Völkern eröffnet werde, während heute die vom Krieg geschlagenen Völker sich nicht schließen könnten. Iñhii bemerkte daran anschließend, daß das Herabfallen der Vereinigten Staaten, Deutschlands und Rußlands vom Völkerbund, der infolgedessen noch nicht universell sei, ihn in seiner Zuständigkeit und seiner Regungsmöglichkeit beschränke. Iñhii erwähnte weiter eingehend die Zwangsmaßnahmen Osterrichts, während der griechisch-italienische Konflikt unerwähnt blieb. Der Völkerbund sprach alsdann einstimmig dem japanischen Volk seine Teilnahme anlässlich des furchtbaren Erdbebens Glückes an.

Genf, 3. Sept. In der heutigen Nachmittags-Sitzung der vierten Völkerbundversammlung wurde der neue Präsident gewählt. Die meisten Stimmen fielen auf den Vertreter Kubas, Senator Torriente, der damit als gewählt gilt. Damit präsidiert auch in diesem Jahre wieder ein Vertreter des lateinischen Amerika die Versammlung. Torriente läuft als Kandidat der französischen Delegation.

Der italienisch-griechische Konflikt.

Rom, 3. Sept. Wie die Agenzia Stefani meldet, ist die italienische Regierung nach wie vor entschlossen, auf ihrem Stand-

punkt zu verharren, daß der Völkerbund nicht zuständig sei, über den italienisch-griechischen Konflikt zu entscheiden, da es sich um eine Angelegenheit handle, wobei die italienische Ehre, die nationale Würde und das Leben italienischer Staatsangehöriger auf dem Spiele ständen. Es scheint indessen, daß die italienische Regierung, falls diese Auffassung vom Völkerbund abgelehnt werde, sich dem nicht widersetzen würde, daß der Internationale Gerichtshof in Haag mit der Prüfung der Kompetenzfrage betraut werde.

London, 4. Sept. Die Blätter berichten, daß Großbritannien sich weiterhin nachdrücklich für eine Entscheidung im griechisch-italienischen Konflikt durch den Völkerbund einsetze. Sie dementieren die Gerüchte, monach Großbritannien ein Ueberkommen mit Griechenland getroffen habe. Sie weisen darauf hin, daß Großbritannien die revolutionäre Regierung Griechenlands überhaupt nicht anerkennt hat.

Griechenlands Unterwerfung unter die Völkervertrag-Konferenz.

Paris, 3. Sept. In der griechischen Antwort an die Völkervertrag-Konferenz, die dem französischen Geschäftsträger in Athen übergeben wurde, werden die von der griechischen Regierung bereits angeordneten Maßnahmen angeführt und vorgeschlagen, eine internationale Kommission solle die Verantwortung für den Nord von Janina feststellen. Die griechische Regierung hofft, daß eine solche Untersuchung wirksamer wäre, als die von der griechischen Regierung durchgeführte, da Griechenland seine Untersuchungen nicht über die Landesgrenze ausdehnen könne. In der Rote heißt es zum Schluß, Griechenland werde jeden von der Völkervertrag-Konferenz ausgehenden Beschluß über die an Italien zu leistenden Wiedergutmachungen annehmen, welcher Art diese auch sein würden.

Die griechische Gesandtschaft in Berlin hat der deutschen Regierung und den Regierungen der skandinavischen Staaten im Auftrag ihrer Regierung eine Rote überreicht, in der die griechische Regierung ihren Aufruf an den Völkerbund bekannt gibt und Protest gegen die unberechtigte Stellungnahme Italiens erhebt.

Entscheidung des internationalen Gerichtshofs über die Zuständigkeit des Völkerbundes?

Rom, 3. Sept. In Bestätigung der Radio-Meldung aus Athen teilt jetzt die Agenzia Stefani offiziell mit, daß man in italienischen Regierungskreisen in Ablehnung des Völkerbundsentscheids die Vorfälle aufwerfe, ob die griechische Regierung, die irregulären Charakter und von den Mächten nicht anerkannt sei und mit ihnen keine offiziellen Beziehungen unterhalte, überhaupt das Recht habe, sich an den Völkerbund zu wenden. Man sei in diesen Kreisen der Auffassung, daß der Völkerbund die griechische Forderung ablehnen könne. In Rom will man jedenfalls nach wie vor von einer Einmischung des Völkerbunds nichts wissen. Gavaas will aber erfahren haben, daß Italien, falls seine Auffassung im Völkerbund keine Annahme finde, es nicht ablehnen würde, daß der Rändige internationale Gerichtshof in Haag mit der Prüfung der Kompetenzfrage betraut werde. Alles deutet darauf hin, daß Mussolini die Angelegenheit verschleppen möchte. Es kommt jetzt alles auf die innere Festigkeit und Geschicklichkeit des Völkerbundes an. Die öffentliche Meinung der Welt steht jedenfalls ganz auf seiner Seite. Wie es heißt, wird die italienische Ausweitung der Kompetenzfrage voranschreitend an dem englischen Widerstand scheitern. Im Gegensatz zu Italien hält Griechenland nach wie vor an dem Grundsatz des Völkerbundsrats fest, wenn es andererseits, wie an anderer Stelle mitgeteilt wird, sich dem Spruch der Völkervertrag-Konferenz in der Zuständigkeitsfrage jederzeit unterwerfen will. Sollte der Völkerbundrat ihm nicht ein Minimum von Genugtuung geben, so will es auch an die Völkerbundversammlung appellieren.

Korfu unter italienischer Verwaltung.

Rom, 3. Sept. Bei dem Bombardement auf Korfu nach einer offiziellen Meldung, etwa 10 Zivilpersonen getötet worden, die sich in der Festung aufhielten. Die Italiener haben die Verantwortung dafür ausschließlich auf die griechischen Behörden, die es trotz der Anwesenheit italienischer Truppen Korfu unterlassen hätten, die nötigen Maßnahmen zur Evakuierung der Zivilpersonen aus der Festung zu treffen. Nach Angaben Mussolinis im Ministerrat beließen sich die an Korfu anwesenden griechischen Truppen auf 100 Soldaten und 12 Gendarmen, 80 Soldaten wurden gefangen genommen. Die meisten Gendarmen zogen Zivilkleidung an. Die italienischen Truppen besetzten die Hauptpunkte der Stadt. Es wurde ihnen die Telegrafenzentrale eingeführt. Konteradmiral Tronzo wurde zum Militärgouverneur von Korfu ernannt. Nach dem „Messagero“ wird Italien auch die Verwaltung der Insel auf besonders den Golddienst übernehmen. Die italienische Regierung habe die Absicht, die Sanktion auf die Besetzung von Korfu zu beschränken. Die Besetzung werde solange dauern, bis die griechische Regierung alle italienischen Forderungen erfüllt erfüllt habe. Wie der „Messagero“ noch weiter mitteilt, sollen die weiteren Flotteneinheiten in voller Kriegsausrichtung nach den unteren Ägäis begeben.

England und Frankreich für Völkerbundentscheid.

Berlin, 3. Sept. Obwohl die Londoner Regierung in ihren Kreislagen über die neue Balkankrise außerordentlich zurückhaltend sind, läßt sich die Haltung der englischen Regierung doch bereits durch die Formel umschreiben, die Lord Curzon gestern abend den Journalisten gegeben hat. Curzon sagte: Der Völkerbund hat die Frage in die Hand genommen wie es scheint, der erste unvermeidliche Schritt, der eintreten mußte. Jedes Mannes Bemühen sollte darauf gerichtet sein, den Völkerbund in seiner Arbeit zu unterstützen und seine Autorität zu stärken. Diese beiden Sätze sind die Kernaussagen der grammatischen Umschreibung der Instruktionen, die Curzon nach einer Besprechung mit Poincaré nach am Samstag abend in Lord Robert Cecil nach Genf übermittelt hat. Die englische Völkerbunddelegation ist beauftragt worden, darauf zu bestehen, daß der griechisch-italienische Konflikt ausschließlich dem Völkerbund und wenn irgend möglich sofort in einer Völkervertrag-Konferenz entschieden werden soll. Beugt sich Italien dieser Sprüche nicht oder lehnt es einen Eingriff des Völkerbunds ab, so soll die englische Delegation sofort die Durchführung der notwendigen Maßnahmen beantragen, die erforderlich sind, um die Autorität des Völkerbunds und die Unversiehlbarkeit der Völkervertrag-Satzungen gegen Italien zu wahren. Als ein Schritt des Völkerbundes spricht man hier von einer Wirtschaftsblockade gegen Italien. In Erwartung der Aktion des Völkerbunds soll England und Frankreich überrennen sein, vorläufig weder in der Völkervertrag-Konferenz noch in einem gemeinsamen Schritt unmittelbar einzugreifen. Paris und London sollen sich vielmehr unter vollem Ausschluß der Diplomatie darum bemühen, die Balkankrisen, Ungarn und Türkei vorläufig von irgend welchen unbedeutenden Schritten zurückzuhalten. In Londoner zuständigen Kreisen erklärt man, daß die englische Regierung an dem griechisch-italienischen Konflikt interessiert sei und zwar aus folgenden Gründen: 1. weil die griechische Regierung die Vermittlung des Völkerbundes anerkennt habe, dem England angehöre, 2. weil die englischen Offiziere, die in Janina ermordet wurden, ein Recht ausgeübt haben, das ihnen die Völkervertrag-Konferenz verliehen habe, in der England ebenfalls vertreten sei, 3. weil die Besetzung und das Bombardement von Korfu eine Verletzung des Vertrags von 1864 darstelle, worin die ewige Neutralität von Korfu festgelegt sei.

Arnbach.



Stammholzverkauf.

Die Gemeinde verkauft am **Freitag, den 7. ds. Mts., vorm. 10 Uhr**, auf dem Rathaus in Arnbach aus Abl. 30 im Wege des öffentl. Ausschreibens:

50 Fm. Lannen-Stammholz I. bis III. Klasse.
Liebhaber sind eingeladen.

Gemeinderat.

Gemeinde Salmbach.



Stammholzverkauf.

Am **Freitag, den 7. September 1923** kommen auf dem Rathaus im schriftl. Ausschreib. gegen Barzahlung zum Verkauf:

Langholz: 98 Stück mit 2,78 Fm. 3. Kl., 3,57 Fm. 4. Kl., 6,37 Fm. 5. Kl. und 5,08 Fm. 6. Kl.

Angebote wollen schriftlich in Prozenten der Landesgrundpreise vom November 1922 bis abends 1/5 Uhr auf dem Rathaus eingereicht werden.

Schultheißenamt.

Drahtstifte

in allen Abmessungen liefern billigst aus Lagerort.

Rayher & Gantert, Pforzheim,
Eisen, Stahl, Metalle,
Telefon 3325, Weiberstraße 35.

Gesangbücher

in reicher Auswahl

empfehlen die
C. Meeh'sche Buchhandlung, Neuenbürg,
Inh.: D. Strom.

Forstamt Herrenthal.

Laub-, Nadelstamm- und Papier-Holzverkauf

am **Donnerstag, den 13. September 1923, vorm. 9 Uhr**, in Herrenthal auf dem Rathaus aus Staatswald Hardtköpfe, Hardtberg, Brunnenwäldle, Ob. Heidenrütle, Kessel, Hardt, Bord. Bächhäldle, Gidesweg, Flachsteich, Waldenmaiere, Schlangenwies und Talwies: 31. und La-Langh.: 2918 Stück mit Fm.: 323 I., 117 II., 588 III., 471 IV., 293 V., 49 VI. Kl. Sägh.: 118 Stück mit Fm.: 39 I., 37 II., 19 III. Klasse. Aus Langjörgenteich, Kohlsteich, Waldenmaiere und Scheidholz. Gut Herrenthal: 37 St. mit Fm.: 2 III., 4 IV., 5 V., 3 VI. Kl. 2 Bu. mit Fm.: 0,38 IV., 0,53 V. Kl. Ferner aus Nauzensteig, Kessel, Schlittwege, Schwente, Talwies und Müll. Rauenberg: 17 Km. Papierroller enthält, 62 Km. Nadelholzprügel, zu Papierholz geeignet, in der Rinde und 3 Km. eichene Scheiter. Losverzeichnisse von der Forstdirektion, O.S.D., Stuttgart.

Wertbeständiges Darlehen gesucht

gegen vielfache Sicherheit in Höhe von 100 Str. Weizen auf 1. November von gutem Zinszahler. Die Hälfte Zins wird in Weizen bezahlt. Angebote mit Angabe über Zinsfuß an den „Engländer“.

Konto-Büchlein empfiehlt **C. Meeh'sche Buchhandlung.**

Einlösung der Notgeldscheine der Stadt Pforzheim.

Die im Monat Oktober und November 1922 ausgegebenen Notgeldscheine zu 100 M., 500 M. und 1000 M. können nur noch bis **30. September 1923** als Zahlungsmittel verwendet werden. Sie werden deshalb zur abschließenden Einlösung aufgerufen. Nach dem 30. September 1923 hören sie auf, Zahlungsmittel zu sein. Sie behalten aber die Eigenschaft einfacher Schuldscheine und werden als solche bei der Stadthauptkasse Pforzheim bis **31. Dezember 1923** eingelöst.

Nach dem 1. Januar 1924 zur Einlösung vorgelegte Notgeldscheine sind auch als einfache Schuldscheine ungültig und werden nicht mehr vergütet. Die ausgegebenen Notgeldscheine zu 10000 Mark bleiben weiterhin bis zur Aufrufung in Verkehr.

Pforzheim, den 31. August 1923.
Der Oberbürgermeister.

Erstklassiger Oberl. Einstellschweine

(bis 70 Pfd. schwer), wozu ich Kaufliebhaber freundlichst einlade.

Ernst Buchter, Arnbach,
Telefon Nr. 3.

Visitenkarten

liefert rasch und billig die **C. Meeh'sche Buchdruckerei.**

Neuenbürg. Einen gebrauchten **Herd** hat zu verkaufen **Gottlieb Wahl,** Schlößlesstraße 409.

Neuenbürg. **Geschäfts-Schreibkalender** für Forstbeamte empfiehlt solange Vorrat **C. Meeh'sche Buchdruckerei,** Inh.: D. Strom.

Oberamtstadt Neuenbürg Land-Abgabe.

Auf den Anschlag an Haus wird hingewiesen.

Steuerratsamt.

Donnerstag, 6. Sept. Krämer- und Schweine-Markt in Neuenbürg.
Stadtschultheißenamt.

Schömburg.

Dehmdgrasverkauf.

40 Ar bestes Adress hat zu verkaufen; tauglich auf Kartoffel, Pasten, Brennholz.

Adolf Theurer,
Telefon 17.

Dixie Henkel's Seifenpulver

Ein Seifenpulver wie es sein soll preiswert und gut!